

Der Ministerverbrand des fünften Kanzlers.

Am 23. Juli 1909 verlas im Reichstag der damalige Staatssekretär v. Bethmann Hollweg die letzte vom Fürsten Bülow gegengezeichnete Allerhöchste Botenschaft, betreffend den Schluß des Reichstags. Folgenden Tages sah man den Reichskanzler v. Bethmann Hollweg im Garten des Berliner Schlosses in eifrigem Gespräch mit dem aus Kiel herbeigekommenen Kaiser, dem er die gewünschte Zusammenfassung seines Ministeriums darlegte. Es war ein großes Kommen und Gehen unter dem „grünen Hut“ an der Spree, ein langes Beratscheln und Erörtern, bis endlich die große Staatsaktion beendet war und die Kaiserin nebst „Prinzesschen“ den sorgenden Monarchen in einen glücklichen Familienwater umwandelten.

Niemals ist bestritten worden, daß in jener langen und ereignisreichen dem Kaiser und seinem neuen Kanzler, die sich vor den Augen des Publikums abspielte, einen Hauptgegenstand die Berufung des künftigen Reichskanzlers gebildet hat, und nicht nur seine Berufung, sondern auch seine ganze Stellung im Kreise der leitenden Staatsmänner. Bethmann Hollweg brauchte nicht nur einen Mann, der die Reichsfinanzreform des schwarz-blauen Blocks bedachte — er brauchte auch eine Persönlichkeit von eiserner Energie, die, gestützt auf den unbedingten Rückhalt beim Kaiser selbst, alle Ressortchefs zwingen sollte, sich nach der Decke zu strecken, die Erparnisse der neuen Steuergeetze als auskömmlich erscheinen zu lassen und ihre Etats der größtmöglichen Beschränkung zu unterwerfen.

Der den ehernen Zwang des neuen Reichstags — Cerberus am ehesten und härtesten zu fühlen bekam, war der Kriegsminister v. Einem. Er schied angesichts der Unmöglichkeit, gegenüber Bernuth eine auskömmliche Seereserve vorzubereiten zu können, schon vier Wochen nach Bernuths Amtsantritt von seinem Posten, und nur mit äußerstem Widerstreben folgte General v. Heringen — dem Befehl seines Kriegsherrn. Das Weitere aus dem Ringen zwischen Kriegsministerium und Reichskanzleramt ist nur allzu bekannt.

Doch zurück zum 14. Juli 1909. Damals wählte mit kaiserlicher Zustimmung Herr von Bethmann als Nachfolger für sich selbst Dr. Delbrück, als dessen Nachfolger Sydow, der wiederum durch Bernuth ersetzt wurde. Ausgeschieden wurde der — allerdings gänzlich aufgeriebene — Kultusminister Holle, an dessen Stelle Herr v. Trott zu Solz trat. Wegen der außerordentlichen politischen Bedeutung dieses Postens muß im Rahmen dieses Juli-Erlasses auch der Wechsel im Unterstaatssekretariat des Reichskanzleramts erwähnt werden: Herr von Loebell, der unter Bülow die Konservativen an das Zusammenarbeiten mit den Liberalen gewöhnen sollte, ging und wurde ersetzt durch Wahnschaffe, der mit einem Vorhinein des Bundes der Landwirte verknüpft ist.

Im Jahre 1910 gab der fünfte Kanzler dem großen Erbkase eine erste und zweite Fortsetzung: Zunächst wurde Dernburg, Molke und Arnim beiseite geworfen. Molke mußte wegen seiner Niederlage bei der Wahlrechtsvorlage Herrn v. Dallwitz Platz machen, Arnim dem Herrn v. Schönerer, der im Herrenhause in dieser Wahlrechtsfrage Bethmanns „brillanter Adjutant“ gewesen und der außerdem berufen war, eine Schweifung im Volkstums einzuleiten. Als Herr v. Abenaden diese letzte Absicht erkannte, ging er ab nach der schönen Rheinprovinz. Zu gleicher Zeit holte der Kanzler — es war während der Kieler Woche, die schon manchen Ministerwechsel gesehen — Herrn von Bieren herbei, der für ihn die „Verständigung“ mit Frankreich und England besorgen sollte.

Das Jahr 1911 verlief ruhig. Nur Dernburgs Nachfolger wandte sich an seinem Schluß entrüstet aus Bethmanns Diensten.

Und jetzt schied Bernuth, der Bethmanns Regiment in vielen den Stempel aufgedrückt hatte. „Und immer stiller ward's und immer verkäffer“.

Herrn v. Bethmanns eigenes Advancement ungeredet, hatte er uns in dieser kurzen Zeit ein volles Dutzend Personalveränderungen an den höchsten Stellen gebracht, bis Bernuth die omnifide 13 voll machte. Aberläubige Seelen mögen in dieser 13 eine Unglückszahl für Bethmann sehen. Aber auch ohne Überlauben wird man in diesem Ministerverbrand des fünften Kanzlers mindestens kein Ruderschiff entdecken. Und wenn man die Frage nach dem nächsten stellt?

Eine neue Mineralquelle in Warrenton.

Bei Ertrahenreuearbeiten oberhalb des Kreuzbrunnens in Warrenton ist eine Mineralquelle erschlossen worden. Die Analyse ergab eine dreifache Konzentration an Mineralstoffen im Vergleich mit dem Kreuzbrunnen. Die Tagesertragsleistung beläuft sich auf etwa 700 Liter.

Dem tripolitischen Kriegsschauplatz.

Aus London wird geschrieben:

Ehemaliger Oberbefehlshaber in Tobruk, ist auf der Durchreise nach Konstantinopel in Cairo angekommen und hat dem dortigen Timeskorrespondenten interessante Mitteilungen über die Lage in Tripolis gemacht. Nach diesen befinden sich in Derna, Tobruk, Bengahli und Tripolis insgesamt nur 10,000 Mann türkische Truppen, die allerdings von etwa 200,000 Arabern unterstützt werden. Die letzteren, deren viele ihre Weiber mitgebracht haben, unterziehen zumeist ihren einheimischen Scheikhs. Jedem dieser Scheikhs ist ein türkischer Offizier als Berater beigegeben. Alle arabischen Krieger sind im Besitze von Gewehren und Munition, die zum großen Teile den Italienern abgenommen worden sind. Die Araber sind haßerfüllt gegen die Italiener, weshalb während des ganzen Krieges kaum 100 Gefangene gemacht wurden. Die gegenwärtigen Provisionsvorräte dürften nach Ehemaliger Ansicht noch mindestens ein Jahr ausreichen, außerdem aber hat man im Hinterlande von Tripolis dieses Jahr eine gute Ernte zu erwarten. Der türkische General hat eine sehr hohe Meinung von den italienischen Offizieren, aber eine sehr geringe von den Mannschaften. Die italienische Marine, sagt er, verschwende ungeheure Massen von Munition, ohne nennenswerte Resultate zu erzielen. Italienische Luftschiffe und Flugmaschinen leisten Gutes in Reconnozierungen und werfen Bomben aus. Eine Bombe hätte unlängst beinahe Ehemaliger Paschas Zelt getroffen. Bei Tobruk befinden sich die türkischen Linien 12 Kilometer von den Italienern entfernt. Es ist dort schon lange nicht mehr zu einem ernstlichen Kampfe gekommen. Dem Drängen der Araber nachgebend, schickte Ehemaliger Pascha dem italienischen General noch vor kurzer Zeit eine Herausforderung, in der er ihn der Untätigkeit bezichtigte, aber ohne Erfolg. Die Lage der Italiener in Tobruk hat sich in den letzten Wochen insbesondere dadurch verschlechtert, daß die arabischen Brände vergiftet sein sollen. Es muß deshalb alles Wasser für die Mannschaften sowohl als auch die Tiere zu Schiff von Italien gebracht werden. Auf die heißen Tage folgen jetzt noch kühle Nächte, aber die Sommerzeit wird die Türken begünstigen. Kamelle und Pferde sind nach Kufra abgegangen, um den Schatz der Senussi auf den Kriegsschauplatz zu bringen. Ehemaliger Weis Wunde ist schnell geheilt. Er befindet sich jetzt bei besser Gesundheit und kommandiert in Derna. Ehemaliger Pascha denkt sich in Ägypten zu erholen und dann nach Tripolis zurückzuführen.

Die österreichischen Opfer der „Titanic“-Katastrophe.

Das New Yorker Oesterreichische Ungarische Generalkonsulat hat aufgrund der Passagierlisten des untergegangenen Dampfers „Titanic“ festgestellt, daß sich auf dem Unglückschiff 63 österreichische Untertanen befanden. Da diese fast ohne Ausnahme im Zwischendeck saßen und der Prospekt der geretteten Zwischendecker weit geringer war, als der Prospekt der geretteten Kajütenpassagiere, so mußten von den 63 Oesterreichern 55 ihr Leben lassen. Nur 8 wurden geborgen.

Das Generalkonsulat hat sich dieser acht Geretteten in tatkräftiger Weise angenommen und dafür gefordert, daß sie an ihre amerikanischen Bestimmungsorte weiterbefördert werden.

Außerordentlich war die Art und Weise, in welcher der Krainer Franz Karun, der seit mehreren Jahren in Galesburg, Ill., ansässig ist, sich und seine neunjährige Tochter, die er aus Oesterreich abholt hatte, vom sinkenden Schiffe rettete.

Als die Mehrzahl der weiblichen Kajütenpassagiere die Rettungsboote bestiegen hatten, wollte Karun sein kleines Mädchen, das wie er im Zwischendeck saß, in einem der Boote unterbringen. Das Kind klammerte sich an ihn und wollte ohne den Vater nicht gerettet werden. Der Mann sah auf dem Verdeck eine Matrosenmütze liegen. Diese setzte er sich auf und man ließ ihn mit dem Kinde unbeachtet in das Boot. Aus dem Umfange, daß er seines kleinen Mädchens wegen sein eigenes Leben rettete, macht er sich kein Gewissen. Er vertritt die Ansicht, daß er das gleiche Recht auf Leben hatte, wie die Kajütenpassagiere und die Matrosen der Besatzung, von denen ein ganz bedeutender Prozentsatz geborgen wurde.

Im Postbureau.

Pastisch: „Gedeh ich denn wirklich so verliebt aus? Jedochmal, wenn ich den Mund aufte, um etwas zu fragen, werde ich sofort an den Schalter für postlagernde Briefe gerufen.“

Das Heider der gesellschaftlichen Lebensbedingungen ist nur so oft eine mit Gütern unversehene Opfer.



It immer das stärkste Argument

Es wird gesagt, George Washington konnte niemals eine Lüge sagen. Wir könnten, wollen aber nicht, wenigstens nicht in Betreff unserer langen Liste von Grundeigentumsverkäufen. Wollen Sie kaufen, verkaufen oder tauschen, spricht bei uns vor. Wir repräsentieren ein

Real Estate Clearing House
Anfragen und Auskunft absolut frei. Seht uns.
FRED WIESE,
Bloomfield, Neb.

Vacation Tage

Entweder Sie wünschen zu karpieren, in einem Sommerhotel zu wohnen oder eine Cottage zu mieten, die Seen von

Northwestern Wisconsin
bieten alle Bequemlichkeiten mit ihren Naturschönheiten. Einige Wochen im Freien ist die beste Erholung für irgend Jemand, jung oder alt.

Wohin zu gehen—Unser Fishing Folder enthält ausführliche Karten der Fisch- und Erholungs-Region, Liste von Wohnungsbedingungen u. s. w.

Ein Sommeraufenthalt

Hunderte von Sommerwohnungen sind während der letzten Jahre gebaut worden an den Gestaden dieser prachtvollen Seen. Unsere Sommerdörfer haben dies zu würdigen gewußt, da sie für wenig Geld dort einen angenehmen Aufenthalt finden.

Rundfahrt Erkursionsraten nach Lake Superior und Northern Wisconsin Lakes über die

North Western Line
Folders und nähere Information auf Anfrage.
G. S. Peterson, Agent
Bloomfield, Neb.

Harrison Tp. Korrespondenz.
John Schmidt kehrte Montag wohlbehalten von seiner Montana-Reise zurück. Wir hatten leider noch keine Gelegenheit, jetzt schon etwas von seinen Erlebnissen in Erfahrung zu bringen.

Die alte Frau Klöner von Creighton ist hier auf Besuch bei ihrem Sohne Bernhard, sie gedenkt hier eine zeitlang zu bleiben, da ihre Schwiegertochter etwas leidend ist.

Frau von Seggen und Frau Erleben, beide von Wayne, statten ihrer Mutter, Frau Georg Reibold, einen angenehmen Besuch ab. Da gerade der Zirkus in Bloomfield war, so besuchten sie auch diesen.

Herr Gase ist jetzt fleißig an der Arbeit, um Karpfzotten aus Cement herzustellen. Sand hat er ja aenus auf seinem Platz und wenn die Geschichte sich bezahlt, so werden wohl noch viele Farmer seinem Beispiel folgen.

Die Herren A. J. Anders, P. Gase und P. Arnold wohnten am Freitag der Versammlung der Farmers Union in Creighton als Delegation bei.

Die Kartoffelkäufer haben sich hier jetzt schon wieder massenhaft eingestellt und werden die Kartoffel wohl ihr Bestes probieren, um den Preis der Kartoffeln auf die jetzige Höhe zu halten.

Stor's Old Saxon Bräu

Es ist aus gerechnet worden, daß täglich in Nebraska an die 450,000.00 für Automobile ausgegeben werden. Beim Staats-Territorien werden täglich 50 und noch mehr Cars registriert, welche durchschnittlich einen Wert von \$1000.00 repräsentieren. Seit dem 15. April sind die Registrierungen täglich bis auf 75 und 80 hinausgegangen.

PATENTS
OVER 65 YEARS' EXPERIENCE
TRADE MARK DESIGNS COPYRIGHTS & C.
Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion from a letter and illustration is promptly furnished. Communications should be addressed to MUNN & Co. Patent Attorneys, 360 Broadway, New York, N. Y.

John Grohmann John Euckstorf
The Two Johns
Farmers Hauptquartier
Die besten Weine, Cigaren und Cigarren stets an Hand.
Storz berühmtes Bier an Zapf.
Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom alten Platz.

Holz-Berechnung

Wo fangen wir mit der Berechnung eurer Pläne an? Wir meinen, gleich am Anfang. Laßt uns mit Bleifeder sofort darangehen.
Allelei Sorten.
Herr Architekt, Herr Zimmermeister und alle die, welche ein Heim errichten wollen—wir stehen zu jeder Zeit mit allen Produkten der Sägemühle zu euren Diensten
A. A. MANKE
Phone A-14 Bloomfield, Neb.

R. N. Vater J. C. Vater
Einige unserer „Leaders“
Dampf- und Windmühlen, Nebjacket u. Dampf Pumpen.
Alle Arten Blumberarbeiten.
Fairbanks-Morse und Wisconsin Gasolin Maschinen, welche die besten im Handel sind.
Pilot Lichter unsere Spezialität.
BAKER & BAKER

Palace Bar
Hans Iversen, Eigentümer
Eisere Getränke im Groß- und Kleinhandel in jeder gewünschten Quantität. Empfehle meine vorzüglichsten Getränke und Cigarren.
Das berühmte Storz Bier immer an Zapf
Es bittet freundlichst um geneigten Zuspruch
Hans Iversen.


Ist es eure Absicht, euer Heim dieses Frühjahr zu verschönern? Wenn ja, ist es jedenfalls Wandpapier, was ihr braucht, denn nichts verschönert ein Zimmer besser, wie neue reine Tapeten. Das Publikum im Allgemeinen beginnt einzusehen, daß ein schön tapeziertes Zimmer mit Tapeten, die zu dem Mobiliar passen, die ganze Einrichtung verschönern. Wir haben eine sehr große Auswahl von Tapeten worunter ihr eure Auswahl treffen könnt.
Kommt und laßt Euch die Muster zeigen.
Wells-Kalar Drug Co.

Stor's Old Saxon Bräu
NOTHING LIKE IT IN AMERICA
Storz Triumph BEER
A TRIUMPH IN QUALITY